

Münsterblick

Nr. 181 Dezember 2025 – Februar 2026



Gemeindebrief der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan**



- 3 Nachdenken über
- 4 Gedanken zur Jahreslosung
- 5 Abschied und Mobilität
- 6 5000 Krokusse
- 7 Rückblick auf den Reformationsempfang
- 8 Mitarbeiterausflug nach Schwerin
- 9 Kinder führen Kinder auf Entdeckertour

- 10|11 Kinder- und Jugendseite
- 12-14 Wir laden ein
- 15-17 Kirchenmusik

- 18 Lebendiger Adventskalender 2025
- 19-22 Einladungen

- 22 Amtshandlungen
- 23 Impressum / Kontakte
- 24 So erreichen Sie uns

MONATSSPRUCH
DEZEMBER

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

MAL 3,20

MONATSSPRUCH
JANUAR

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

DTN 6,5

MONATSSPRUCH
FEBRUAR

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

DTN 26,11

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung der Evangelischen Bank:

IBAN **DE17 5206 0410 8505 0502 00**

BIC **GENODEF1EK1**

Angedacht

*„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns.“*

(Worte für den 1. Advent aus Sacharja 9 und für das Christfest aus Johannes 1)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Advent – Zeit, Hoffnung zu tanken. In der dunkelsten Zeit im Jahr – ein Licht entzünden. Still werden. Hinhören. Licht, also durchlässig werden – für Gottesworte und Hoffnungssätze.

Sie erzählen von Hilfe und Gerechtigkeit, die endlich kommen – mitten hinein in die Zerrissenheit unserer Welt. Sie erzählen von einem König ohne Krone und Karosse. Die Menschen sehen ihn in die Stadt kommen und spüren: der Mann auf dem Esel – der ist es. Es ist so gut, dass er da ist.

Hoffnungsworte: Sie erzählen ein wenig später davon, dass Gott kommt, unter uns zu wohnen.

„Wohnen“ – man kann es übersetzen mit „sein Zelt aufschlagen“.

Eine schöne Vorstellung: Gott geht zelten.

Mitten unter uns schlägt er sein Zelt auf: vor dem Haus der Frau, die kaum aus dem Haus geht, bei den jungen Leuten auf der Bank vor dem Block, zur Sprechzeit vor dem Sozialamt, auf dem Kamp, neben der Schule, beim Pflegeheim, vor dem Gemeindezentrum oder in deinem Vorgarten ...

Wer im Zelt lebt, bekommt alles mit, was um sie oder ihn herum passiert.

Eine Zeltwand ist durchlässig für Kälte, Stille und Worte, Not und Sehnsucht. So wohnt Gott mitten unter uns und hat Teil an deinem Leben.

Hoffnung tanken. Danach sehne ich mich in diesen Tagen voller Fragen an die Welt, den Sorgen um den Frieden und die Zukunft der Kleinen.

Darum erzählen wir sie wieder und wieder: die alten Worte zum Advent und zu Weihnachten.

Dass unser Herz licht werde und Vertrauen sei in den König ohne Krone. Und auch Mut wachse, mit Gott zu wohnen – mit ihm zu zelten.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Euer / Ihr Pastor Volkmar Seyffert

Gedanken zur Jahreslosung 2026



aus den Fugen geraten zu sein. Und dennoch! Mitten hinein sagt Gott: Ich mache alles neu.

Nicht: Ihr müsst euch selbst neu erfinden.

Nicht: Reißt euch zusammen.

Sondern: Ich mache alles neu.

Das ist keine Vertröstung. Es ist ein Versprechen, das den Mut weckt, weiterzuleben trotz allem. Neu. Das beginnt nicht mit großen Gesten, sondern im Kleinen: im Aufstehen nach einer Enttäuschung. Im ersten Lächeln nach langer Stille. Im Versuch, Frieden zu halten, wo Streit gewohnt ist. Im helfen-den Händereichen nach langer Trauer.

Gott schafft Neues, nicht irgendwo im Himmel, sondern mitten in unserer Wirklichkeit. In unseren Familien, in unseren Gemeinden, in unseren Herzen, mitten unter uns. Er schenkt Hoffnung, wo wir müde geworden sind, und Kraft, wo wir längst nichts mehr erwarten.

Vielleicht ist das die Einladung dieser Losung: den Blick zu heben. Nicht alles Alte lässt sich ändern. Nicht jeder Bruch wird geheilt. Aber Gott bleibt schöpferisch. Er spricht, und etwas in uns beginnt, sich zu regen.

So gehen wir hinein in dieses Jahr mit offenen Augen. Bereit, das Neue zu sehen, das Gott wachsen lässt.

KILIAN RAU, VIKAR

Neues. Das Wort spiegelt eine ganz besondere Ambivalenz wider. Es gibt bestimmte Innovationen, nach denen wir uns sehnen: ein neues Auto, den neuesten Computer oder neues Mobiliar; und gleichzeitig gibt es andere Neuerungen, denen wir skeptisch gegenüberstehen, die uns vielleicht sogar fürchten.

Besonders in einer Zeit, wie dieser, spüren wir ein stärker werdendes Verzagten, wenn wir das Wort hören: Altes bröckelt, Gewissheiten, die uns getragen haben, verlieren an Halt. Kriege erschüttern, was wir für selbstverständlich hielten. Preise steigen, die Welt scheint

Abschied

Vikar Kilian Rau tritt zum 1. Dezember eine Stelle an der theologischen Fakultät der Universität Wien an. Er hat dort die Möglichkeit, am Institut für Christen-

tumsgeschichte bei Ass.-Prof. Dr. Philipp Pilhofer zu promovieren. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg Gottes reichen Segen!

Gemeinsame Gottesdienste in der Region – wie komme ich da hin?

In der Kirchenregion sind wir dabei, unsere Gottesdienste aufeinander abzustimmen und enger zusammenzuarbeiten. Das hat auch zur Folge, dass es häufiger gemeinsame Gottesdienste in einer der anderen Kirchen der Region geben wird. Damit möglichst alle, die es möchten, dorthin kommen, schlagen wir vor, dass Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Wenn Sie planen, einen Gottesdienst außerhalb Doberans zu besuchen, und können jemanden mitnehmen – melden Sie sich bitte in der Woche davor im Gemeindebüro!

Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen möchten, aber eine Mitfahrgelegenheit suchen – melden Sie sich bitte auch im Gemeindebüro: Telefon (03 82 03) 16439 oder bad-doberan@elkm.de – Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen.

Geschafft!

5000 Krokusse sind auf unserer Gemeindewiese in der Erde!



Am 11. Oktober haben unsere Konfis 5000 Krokusse und einige Narzissen auf die erste Hälfte unserer Gemeindewiese gepflanzt.

Vorab gab es ein Gespräch über den Sinn und die Notwendigkeit unserer Aktion und eine kurze Anleitung, wie richtig gepflanzt wird.

Dann ging es bei schönem Wetter und mit guter Laune los. Jeder Konfi bekam eine Tüte mit 100 Krokussen in die Hand, Gartenschaufeln wurden dankenswerterweise von Frau Lampen zur Verfügung gestellt und jeder konnte ein Areal bepflanzen. Das wurde dann ganz schön lebendig. Manch einer musste daran erinnert werden, geduldig zu sein und nicht zu viele der teuren Zwiebeln in ein Pflanzloch zu füllen. Andere hatten wohl noch die Baumpflanzaktion vom März in Erinnerung und wollten die Krokusse in ähnlicher Tiefe pflanzen, wie Buchen oder Douglasien. Letztlich waren alle fröhlich unterwegs und nach gut einer Stunde war alles geschafft.



Die zweite Hälfte der Wiese soll nächstes Jahr bepflanzt werden.

Jetzt hoffen wir auf eine bunte Wiese im Frühling mit vielen summenden Gästen.

JUTTA UND HEINRICH HOCH

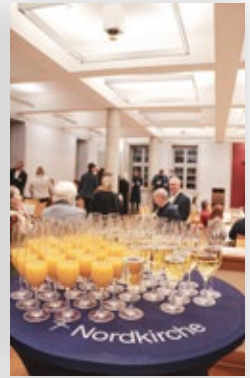
Alle an einen Tisch

Reformationsempfang der Nordkirche in Bad Doberan

Die Anspannung war groß in den Tagen vor dem 31. Oktober: Die Nordkirche hatte zum Reformationsempfang nach Bad Doberan eingeladen. Das Besondere in diesem Jahr: Nach der Andacht im Münster waren die Gäste ins Gemeindezentrum eingeladen, um dort im Saal an vielen – und doch einem – Tisch Platz zu nehmen, gemeinsam zu essen, einander zu begegnen, Tischreden und gute Musik zu hören. Die 150 Gäste aus Kirche, gesellschaftlichen Organisationen und Politik in unserem Bundesland sollten erleben können, wie es ist, im Treffpunkt Suppenküche zu Gast zu sein. Denn Barbara Niehaus und das Team des Treffpunkt Suppenküche wurden in diesem Jahr mit der „Bughagenmedaille“ geehrt. Das ist die höchste Auszeichnung der Nordkirche für ehrenamtliches Engagement.

Alle Gäste fanden Platz. Die Teams in der Küche und für die Bedienung liefen zur Hochform auf, Konfis haben die Garderobe übernommen, das Erwachsenenseminar begrüßte alle mit einem Getränk.

In einem Interview mit Barbara Niehaus, den Tischreden von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Stadtpräsidentin Katy Hoffmeister und dem Vertreter der katholischen Kirche Dr. Norbert Nagler wurde humor-



voll, persönlich und mit großem Ernst darüber nachgedacht, was es bedeutet, wenn es in einer Kommune einen Ort gibt, an dem alle ohne Vorbedingung in gleicher Weise zum Kommen und zur Mitarbeit eingeladen sind, satt werden und einander begegnen. Zwischen den Reden haben Gerlind Hamdan-Brosig und Matthias Bönner musiziert.

Viel später, als geplant, sind die Gäste aufgebrochen. Einer sagte beim Abschied: „Das war ein richtig schöner Abend, danke!“

VOLKMAR SEYFFERT

Münsterführungskinder unterwegs

Am Samstag, dem 8. November, waren zehn Münsterführungskinder – wie in jedem Jahr – einen Tag lang gemeinsam unterwegs, dieses Mal nach Schwerin.

Erstes Ziel war die historische Schleifmühle – und das war wohl auch die beeindruckendste Erfahrung des Tages! Hier haben wir eine tolle Führung vom Schleifmüller Herrn Leide bekommen, konnten selbst das Mühlrad in Gang setzen und sehen (und hören!), wie die durch Wasserkraft angetriebene „Schleife“ den Granit bearbeitet hat. Ein besonderes Produkt der Schleifmühle aus dem 19. Jahrhundert ist der Sarkophag von Großherzog Friedrich Franz I., der bei uns im Münster steht und den Gästen bei der Kinderführung auch gezeigt und erklärt wird.

Weitere Verbindungen zu unserem Münster fanden wir im Dom: ein großes Triumphkreuz wie bei uns (das sogar die gleiche Herkunft hat, wie unser Taufstein, nämlich die Marienkirche in Wismar) und viele andere Ausstattungsstücke – manche ähnlich, manche aber auch ganz anders gestaltet. Eine schöne Erfahrung, sich mit dem hier im Münster angeeigneten Wissen in einer fremden Kirche gut zurechtfinden zu können! Und auch für einen kleinen Stadtbummel war noch Zeit.

Das Resümee der Kinder war vielfältig: „Ich fand das Granitschneiden in der Schleifmühle ganz toll.“



„Ich habe viel über die Schleifmühle gelernt, z.B. wie damals Granit verarbeitet wurde.“

„Ich fand am beeindruckendsten die blau-weißen Fenster im Dom, und am interessantesten fand ich, dass die Arbeiter, die am Sarkophag gearbeitet haben, eine so lange Zeit gebraucht haben – nämlich achteinhalb Jahre!“

„Ich fand die Schleifmühle sehr interessant und auch, wie die Steine geschliffen wurden.“

„Am besten gefallen hat mir, dass wir noch ein bisschen shoppen gehen konnten.“

„Mich hat am meisten die schöne Steine-Sammlung in der Schleifmühle beeindruckt.“

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal (das nächste Reiseziel wurde schon von den Kindern diskutiert ...)!

KONSTANZE HEIDER

Welterbe zwischen großherzoglichem Wartesaal und Schlosskirche

Mitarbeitende der Kirchengemeinde unterwegs



An einem Montag im September ging es per Bahn nach Schwerin. Am Hauptbahnhof wurde die Gruppe in der Bahnhofsmision empfangen. Seit einigen Jahren begrüßen hier Ehrenamtliche die Reisenden, helfen beim Umsteigen und bei vielen anderen Fragen, die Menschen unterwegs bewegen.

Im großherzoglichen Wartesaal, der für Friedrich Franz II. im linken Teil des Bahnhofgebäudes eingerichtet wurde, erwartete Olaf Hagen, Geschäftsführer der „Sozialdiakonischen Arbeit – Evangelische Jugend“ gGmbH, die Gruppe. Die „SodA – EJ“ ist Trägerin der Bahnhofsmision, einer Beratungsstelle, der Jugendmedienbildung, von Straßensozialarbeit und verschiedenen anderen Projekten. Schnell waren wir in einem intensiven Gespräch über die Arbeit der Ehrenamtlichen und die Herausforderungen sozialer und kirchlicher Arbeit in Schwerin. Aus Sicht der Küsterinnen und der Kassenkräfte im Münster, die immer öfter mit einem herausfordernden Verhalten von Besucherinnen und Besuchern konfrontiert sind, war es

interessant, dass es für die Mitarbeitenden der Bahnhofsmision als Fortbildungsangebot ein Deeskalationstraining gibt.

Vom Bahnhof ging es dann zur Schlosskirche, wo uns die Küsterin Ruth Hermann zu einer kleinen Führung erwartete. Es gab spannende Einblicke in die Wandlungen dieser kleinen Kirche, die der erste Kirchenbau nach der Reformation in Mecklenburg ist. Später stiegen wir die Marmortreppe zum Reiterstandbild über dem Haupteingang des Schlosses hinauf. Von dort genossen wir den Blick über die Schweriner Altstadt.

Der Dom, das Café Müllers und die dringend sanierungsbedürftige Schelfkirche waren weitere Stationen auf unserem Fußweg entlang des Residenzensembles, das 2024 zum Welterbe der UNESCO erklärt wurde.

Mit einem Blick vom Nordufer über den Pfaffenteich nahmen wir Abschied und kehrten nach Bad Doberan zurück.

VOLKMAR SEYFFERT

Hallo Kinder, liebe Familien!

Über 30 Kinder und Jugendliche haben sich bereit erklärt, an unserem Krippenspiel dieses Jahr im Münster mitzuwirken. Das ist der Hammer! Jetzt wird fleißig geprobt, damit wir an Heiligabend allen die frohe Botschaft weitersagen und -singen können. Ein Licht ist in die Welt gekommen! Ein Retter, extra für dich und mich! Wie cool ist das denn!

Dankbar waren wir auch für alles, was Gott hat wachsen und gedeihen lassen. Ein bewegter und bewegender Familiengottesdienst zu Erntedank liegt hinter uns, bei dem viele Hände mitgewirkt haben.



Ausblick

In den Winterferien gibt es wieder Kinderbibeltage! Vom 9. bis 11. Februar 2026 wollen wir gemeinsam singen, spielen, Geschichten hautnah miterleben und vieles mehr. Das Thema und alle weiteren Informationen für die Anmeldung verrate ich euch im Januar, aber es wird definitiv spannend!

Wie immer gilt: Rückfragen und Informationen bei Gemeindepädagogin Juliane Jacobsen: 0178/6811534 oder juliane.jacobsen@elkm.de



Hallo. Mein Name ist Angelika Rück. Ich bin 36 Jahre alt und komme aus Neubukow. Im September habe ich eine Ausbildung zur Gemeindepädagogin angefangen. Warum mache ich das?

Weil der christliche Glaube und die Arbeit mit den Menschen für mich wichtig sind. Ich freue mich sehr auf unsere gemeinsame Zeit.

Vielleicht kennst Du auch jemanden, der Weihnachten ganz alleine feiern muss?

Der vielleicht keine Geschenke kriegt? Man muss ja nicht gleich einen ganzen Hottelsaal organisieren, um jemandem ein bisschen Weihnachtsfreude zu schenken! Hier zeige ich dir eine kleine Sache, die du leicht selber machen und dann an jemanden verschenken kannst. Du benötigst dafür mehrere farbige Transparentpapierstreifen, ungefähr 6 cm breit und 15 cm lang, und einen Klebestift.



Herzliche Einladung zu unseren Kindergruppen

3. Sonntag	KinderKirche Parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen Termine: 21.12., 18.1., 15.2	9.30–10.30 Uhr
Dienstag	Krabbelgruppe „Münsterlinge“ Offene Gruppe, kommt einfach vorbei!	9.30–10.30 Uhr
	„KirchenKids“ (im Hort der Münsterschule)	15.15–16.15 Uhr
Mittwoch	Kinder- und Familiencafe	14.30–16 Uhr
	Kinder führen Kinder (Münster)	15.15–16.15 Uhr
	AbenteuerKids (hinter dem Stall)	15.15–16.15 Uhr
	JungTeamer (ab 5. Klasse, 1. Mittwoch im Monat) Pfarrhof Rethwisch, wir kochen zusammen! Termine: 3.12., 14.1., 4.2.	16.45–18.30 Uhr
	JungTeamer (ab 5. Kl., letzter Mittwoch im Monat) Stall (ggü. Münster), wir kochen zusammen! Termine: 17.12., 29.1., 25.2.	16.45–18.30 Uhr
Donnerstag	MünsterKinder (Kinderchor ab 2. Klasse)	15.30–16.15 Uhr
	Münsterküken (Musik für Kinder ab 3 mit eigenen Erwachsenen)	16.30–17.15 Uhr
2. Freitag	KiGo-Team zur Vorbereitung der Kinderkirche am 3. Sonntag. Offen für alle, die Lust haben. Termine: 12.12., 9.1., 13.2.	17–18 Uhr



Die lange Seite des Transparentstreifens wird einmal in der Mitte gefaltet und wieder geöffnet, sodass die Mittellinie sichtbar ist. Jetzt werden die 4 Ecken jeweils zur Mittellinie hin gefaltet. Am besten tippst du vorher mit dem Klebestift auf die Linie, damit alles gut hält. Jetzt werden die entstandenen Ecken wieder auf die Mittellinie gefaltet und festgeklebt. Wenn du zwei so gefaltete Streifen über Kreuz aufeinander klebst, hast du schon einen einfachen Stern, der in ein Fenster gehängt werden kann.

Wir laden ein

Gottesdienste im Dezember

30.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent	Münster
4.12.	8 Uhr	Mette	Münster
	19.30 Uhr	Ökum. Abendgebet mit Taizégesängen	Gemeindezentrum
7.12.	11 Uhr	Familiengottesdienst zum 2. Advent	Gemeindezentrum
14.12.	9.30 Uhr	Singe-Gottesdienst zum 3. Advent	Münster (S. 15)
	14 Uhr	Adventskonzert mit den Jagdhornbläsern, mit Abendmahl	Kapelle Althof
	17 Uhr	Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Geschwister	Münster
17.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege An den Salzwiesen 4b
	11 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege Kummerower Weg 8
18.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Haus am Tempelberg
	17 Uhr	Andacht	Rehaklinik Moorbad
21.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent	Münster
23.12.	15.30 Uhr	Christvesper mit Abendmahl	Johanniterhaus
24.12.	14 Uhr	Krippenspiel	Münster
	14 Uhr	Christvesper	Kapelle Althof
	14 Uhr	Christvesper	Kapelle Heiligendamm
	15.30 Uhr	Christvesper	Münster
	17 Uhr	Christvesper	Münster
	23 Uhr	Christnacht	Münster
25.12.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zum 1. Christtag mit Abendmahl	Münster
26.12.	14.30 Uhr	Weihnachtliche Kaffeetafel	Gemeindezentrum
	16 Uhr	Weihnachtslieder und Geschichten	Gemeindezentrum
28.12.	10 Uhr	Regionaler Gottesdienst	Kirche Rethwisch
31.12.	17 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Jahresschluss	Münster

Gottesdienste im Januar

1.1.	15 Uhr	Andacht zum Jahresbeginn	Dorfkirche Lichtenhagen
	15.30 Uhr	Gottesdienst zu Neujahr	Johanniterhaus
4.1.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Neujahrsempfang	Gemeindezentrum
7.1.	10 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege An den Salzwiesen 4b
	11 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege Kummerower Weg 8
8.1.	8 Uhr	Mette	Münster
	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Gemeindezentrum
11.1.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
15.1.	10 Uhr	Gottesdienst	Haus am Tempelberg
	17 Uhr	Andacht	Rehaklinik Moorbad
18.1.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Gemeindezentrum
25.1.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
31.1.	17 Uhr	Finissage Ausstellung	Gemeindezentrum

Gottesdienste im Februar

1.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindezentrum
1.2.	19 Uhr	Ökum. Abendgottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche (S. 22)	Gemeindezentrum
4.2.	10 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege An den Salzwiesen 4b
	11 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege Kummerower Weg 8
5.2.	8 Uhr	Mette	Münster
	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Gemeindezentrum
8.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
15.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindezentrum
18.2.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus
19.2.	10 Uhr	Gottesdienst	Haus am Tempelberg
	17 Uhr	Andacht	Rehaklinik Moorbad
22.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum

Veranstaltungen im Dezember

30.11.	14 Uhr	Konzert „Rethwisch musiziert“ mit dem Rethwischer Kirchenchor und anderen	Kirche Rethwisch
	17 Uhr	Weihnachtliche Bläsermusik mit den Brass-Freunden	Münster
1.-23.12.	18 Uhr	Lebendiger Adventskalender (S. 22)	
2.12.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
4.12.	19 Uhr	Adventskonzert Reriker Heulbojen und Lehrerchor Bad Doberan	Münster
	17 Uhr	Konzert	Kirche Rethwisch
10.12.	14.30 Uhr	Seniorenadventsfeier	Gemeindezentrum
	16 Uhr	Bibelkreis	
13.12.	10-16 Uhr	Konfi-Projekt	Gemeindezentrum
14.12.	14 Uhr	Adventskonzert mit den Jagdhornbläsern Bad Doberan	Kapelle Althof
18.12.	19 Uhr	Adventskonzert des Friderico-Francisceum-Gymnasiums	Münster
19.12.	19 Uhr	Quempas-Singen (S. 15)	Münster
21.12.	14 Uhr	Weihnachtssingen mit dem Hohenfelder Chor	Kapelle Althof
30.12.	17 Uhr	Orgelmusik zum Jahresausklang	Münster

Veranstaltungen im Januar

13.1.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
17.1.	10-16 Uhr	Konfi-Projekt	Gemeindezentrum
	10 Uhr	Probentag Gospelprojekt	Lichtenhagen Dorf
21.1.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
	16 Uhr	Bibelkreis	

Veranstaltungen im Februar

2.-4.2.	19 Uhr	Thematische Abende	Baptisten, C.-Zetkin-Str. 31 a
3.2.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
5.2.	19 Uhr	Abschlussabend zur Bibelwoche	Gemeindezentrum
9.-11.2.		Kinderbibeltage	Gemeindezentrum
25.2.	 14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
	16 Uhr	Bibelkreis	
28.2.	10-16 Uhr	Konfi-Projekt	Gemeindezentrum

Erprobungsphase für das neue Gesangbuch ...

Seit Jahren ist die Rede von einem neuen Evangelischen Gesangbuch. Nun hat das Buch schon mehrere Entwicklungsschritte durchlaufen. Seit 2021 wurden 20.000 Lieder gesichtet und bewertet und die 550 „Auserwählten“ in folgende neue Rubriken eingeordnet:

TagesZeit: Momente im Tageslauf

JahresZeit: Kirchenjahr und Jahreskreis

FeierZeit: Gottesdienst feiern

AlleZeit: Psalmen singen und beten

LebensZeit: wachsen, reifen, weitergehen

WeltZeit: glauben, lieben, hoffen



Die Farben der Rubriken finden sich in dem Symbolkreis wieder und sind ein grundsätzliches Gestaltungselement.

Wir haben uns erfolgreich als Erprobungsgemeinde beworben, sodass wir nun bis Ende März 2026 gedruckte Gesangbücher „testen“ werden, in denen eine repräsentative Auswahl von Liedern und Texten ist.

In Gottesdiensten und Andachten, in Chören und Gemeindegruppen, beim Offenen Singen, in Workshops und bei Konventen werden wir gemeinsam in dem Erprobungsband darin stöbern, daraus singen und es intuitiv entdecken.

Der Abschluss der Testphase wird dann ein **Singegottesdienst am 22. März 2026**, um 9.30 Uhr sein (Judika).

Anschließend laden wir herzlich zu einem erweiterten Kirchenkaffee und gemeinsamen Austausch ein, bei dem jede(r) auch noch einmal Gelegenheit hat, einen eigentlich digitalen Fragebogen auch analog auszufüllen – jede Meinung zählt, wir helfen gerne dabei. Aspekte des Fragebogens sind u. a. die Übersichtlichkeit des Buches, die (intuitive) Praktikabilität, das Noten- und Schriftbild wie überhaupt das insgesamte Design.

Neben dem (analogen) gedruckten Gesangbuch wird es auch eine digitale Erweiterung geben mit noch mehr Liedern und deren Entstehungsgeschichten, Einsatzmöglichkeiten usw. – Die bisherigen Einblicke, die ich haben durfte, versprechen eine Vielzahl von Möglichkeiten der Anwendung und steigern meine Vorfreude darauf erheblich.

Wer sich schon einmal etwas vorinformieren möchte, kann dies im Internet unter www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch tun. Hier gibt es alle Informationen zum aktuellen Stand und Fortschritt bis hin zur geplanten Drucklegung Ende 2027, damit es termingerecht am 1. Advent 2028 bundes- bzw. EKD-weit eingeführt werden wird.

Wir laden Sie dementsprechend herzlich ein:

- **Sonntag, 14.12.2025 um 9.30 Uhr**
Singe-Gottesdienst am 3. Advent
Gelegenheit zum Feedback
beim Kirchenkaffee
- **Mittwoch, 25.2.2026 um 14.30 Uhr**
Seniorenachmittag
Wir stöbern und singen aus dem
neuen Gesangbuch
- **Sonntag, 1.3.2026 um 9.30 Uhr**
Singe-Gottesdienst zur Passion
Gelegenheit zum Feedback
beim Kirchenkaffee
- **Sonntag, 22.3.2026 um 9.30 Uhr**
Singe-Gottesdienst zum Ende
der Testphase
Kirchenkaffee im Gemeindezentrum –
Auswertung

Quempas-Singen

Die weihnachtlichen Lobgesänge haben ihre Ursprünge in den lateinischen Weihnachtsliedern *Quem pastores laudavere* (9. Jh.; *Den die Hirten lobeten sehr*) und *Nunc angelorum gloria* (14. Jh.; *Heut' sind die lieben Engelein*), denen als bekanntester Tropus (ergänzende melodische und textliche Erweiterung) *Gottes Sohn ist Mensch geboren* angehängt wird. Die älteste schriftliche Überlieferung stammt aus dem böhmischen Zisterzienserkloster Hohenfurth, sie datiert um das Jahr 1450.

Das „Quempas-Singen“ weist auf eine besondere Form der Liedtradition der lutherischen Kirche: In früheren Jahrhunderten hatten die Gemeindemitglieder nämlich noch keine Gesangsbücher. Aus diesem Grund wurde von einem Schülerchor vorgesungen. Daraus entwickelte sich ein weihnachtlicher Wechselgesang der beiden Lieder zwischen Chor und Gemeinde, dessen Name sich aus den ersten beiden Silben des lateinischen Weihnachtsliedes *Quem pastores laudavere* herleitet. Hinter dem Wort „Quempas“ verbirgt sich der Liedanfang des alten Weihnachtschorals „Den Hirten lobeten sehr“.

Dieser Tradition möchte unser **Ökumenisches Chorprojekt** mit vielen Chören folgen und wir laden Sie in unserer Kirchenregion ein, mit uns Advents- und Weihnachtslieder zu singen, natürlich auch den Quempas:

- **Freitag, 19.12.2025 um 19 Uhr**
Doberaner Münster (Bad Doberan)
- **Samstag, 20.12.2025 um 17 Uhr**
Ev. Kirche St. Johannis (Kühlungsborn)
- **Sonntag, 21.12.2025 um 17 Uhr**
Dorfkirche Lichtenhagen
- **Freitag, 26.12.2025 um 10.30 Uhr**
Weihnachtsmesse der kath. Christuskirche Herz-Jesu (Rostock)

Kurrendebblasen

Einer weiteren alten Tradition folgend sind auch die Bläser wieder in und um Doberan unterwegs. Das Wort Kurrende leitet sich vom lat. „currere“ (laufen, eilen) ab und beschreibt einen alten Brauch, im Advent zur Freude der Einwohner durch die Straßen zu ziehen und Weihnachtslieder zu musizieren. So möchten wir auch wieder in diesem Advent an verschiedenen Plätzen ca. 30 Minuten lang helles Klanglicht in die Doberaner Umgebung tragen:

- **Mittwoch, 10.12.2025**

18.30 Uhr Vorderbollhagen
19.30 Uhr Maxim-Gorki-Platz
20.30 Uhr Buchenberg

- **Samstag, 13.12.2025**

17.30 Uhr Althof

- **Mittwoch, 17.12.2025**

18.30 Uhr Thünenstr. (Johanniterhaus)
19.30 Uhr Krankenhaus Bad Doberan
20.30 Uhr Erlengrund

Alle Chöre können Sie natürlich auch beim Quempas am 4. Advent hören. Heiligabend um 23 Uhr singt der Gospelchor in der Christnacht und am

1. Weihnachtstag um 9.30 Uhr umrahmt der Posaunenchor die Weihnachtspredigt von Propst Dirk Fey. Es gibt also viele Gelegenheiten, sich aufzumachen, ein Licht zu empfangen, die Wärme zu spüren – und auch selber im Hören und Mitsingen ein Licht zu sein.

Die alljährliche **Orgelmusik zum Jahresausklang** findet auch wieder am **30. Dezember** um 17 Uhr im Münster statt. Kantor Matthias Bönner spielt weihnachtliche Orgelmusik aus vier Jahrhunderten. Eintritt: 12 €

Im neuen Jahr stellen wir unsere Kantorei-Chorprojekte für das Jahr 2026 an einem **Probensamstag, dem 17. Januar**, um 10 Uhr im Gemeindezentrum vor. Vielleicht haben Sie ja Lust, dabei zu sein? Wir freuen uns auf Sie! Das Gospelprojekt wird auch noch einmal das aktuelle Programm singen, der Kulturverein Bargeschagen hat uns am **24. Januar** um 16 Uhr in die **Kulturscheune** eingeladen.

Ich freue mich auf Ihr reges Interesse an der Musik,

MATTHIAS BÖNNER

Die **Chorproben** finden alle im Gemeindezentrum (Klosterstraße 1b) statt. Aktuelle Chorpläne finden Sie stets auf muenstergemeinde-doberan.de

Kantorei am Münster
Posaunenchor
(Jungbläser nach Vereinbarung)
Jugend-/Gospelchor „soundpraise“
Ökumenisches Chorprojekt

dienstags	19.30–21.15 Uhr
mittwochs	19.30–21 Uhr
donnerstags	18–19.30 Uhr
zu vereinbarten Zeiten	

Lebendiger Adventskalender 2025

in Bad Doberan und Umgebung – täglich um 18 Uhr



Montag, 1. Dezember

Familie Boosmann
Alte Gärtnerei 13

Dienstag, 2. Dezember

Pflegebienchen
Bussardstr. 3

Mittwoch, 3. Dezember

Susanne Pluschkell
Nienhäger Chaussee 14

Donnerstag, 4. Dezember

Münstersportgruppe bei
Fam. Timm
Rosenwinkel 10

Freitag, 5. Dezember

Friderico-Franciseum
Schulverein des Gymnasiums
Alexandrinienplatz 11

Samstag, 6. Dezember

Familie Schön
Kühnemann-Weg 25

Sonntag, 7. Dezember

Familie Susemihl
Parkentiner Weg 26

Montag, 8. Dezember

Volkshochschule LRO
Neue Reihe 50

Dienstag, 9. Dezember

Regionale Schule Am Kamp
Beethovenstraße 1

Mittwoch, 10. Dezember

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
und Landeskirchliche Gemeinschaft
Clara-Zetkin-Str. 31a

Donnerstag, 11. Dezember

Familie Jantzen und
Erwachsenenseminar
Althöfer Weg 57

Freitag, 12. Dezember

Tagespflege Johanniterhaus
Thünenstraße 24a

Samstag, 13. Dezember

Familie Traue
Stülower Weg 14

Sonntag, 14. Dezember

Fam. Lebeda / Bernsdorf
Friedhofstraße 17a

Montag, 15. Dezember

Kita Drümpelspatzen
Friedrich-Franz-Straße 14a

Dienstag, 16. Dezember

Münsterbauverein
Im Münster

Mittwoch, 17. Dezember

Lessing Grundschule
Beethovenstraße 3

Donnerstag, 18. Dezember

Petra Wallmann
Pfarrkoppelweg 4

Freitag, 19. Dezember

Christliche Münster Schule
Thünenstraße 18

Samstag, 20. Dezember

Stadt Bad Doberan
Alte Klostervogtei

Sonntag, 21. Dezember

Grand Hotel Heiligendamm
Prof.-Dr.-Vogel-Str. 6, Heiligendamm

Montag, 22. Dezember

Karin Rose
Ziegenmarkt 4

Dienstag, 23. Dezember

Familie Fourmont
Am Hasenberg 54

Mittwoch, 24. Dezember

14 Uhr Krippenspiel im Münster



Es sind alle herzlich eingeladen.

Besondere Führung „Kinder führen Kinder“

26. und 30. Dezember, jeweils um 11 Uhr

Kindgerecht kann das Doberaner Münster zu zwei außerordentlichen Terminen in den Weihnachtsferien erlebt werden.

Ein erfolgreicher Sommer liegt hinter den Münsterführungskindern!

Von Mai bis Oktober haben die nun 15 aktiven Kinder jeden Samstag in wechselnder Besetzung den jüngeren Gästen des Münsters den Kirchenraum und seine Besonderheiten gezeigt. Jetzt kommen nicht mehr so viele Gäste ins Münster, sodass die öffentlichen Führungen pausieren.

Aber: Wer im Sommer vielleicht keine Möglichkeit hatte – kommen Sie gern am Freitag, dem 26.12. oder am Dienstag, dem 30.12., jeweils um 11 Uhr ins Münster!

Zu diesen Terminen wird noch einmal in diesem Jahr eine öffentliche Kinderführung angeboten! Zudem können die Kindermünsterführungen auch gebucht werden, zum Beispiel für einen besonderen Kindergeburtstag oder Familienausflug.

Anfragen gern an:
konstanze.heider@elkm.de



Sonderführungen Kinder führen Kinder

Freitag, den 26. Dezember
und
Dienstag, den 30. Dezember

Jeweils um 11 Uhr.

KONSTANZE HEIDER

Weihnachtspäckchen für Gefangene



Ein kleines persönliches Geschenk als Zeichen zu Weihnachten – wer in Haft ist, bekommt zu Weihnachten keine Geschenke. Denn aus Sicherheitsgründen dürfen Angehörige selbst zum Geburtstag nichts schicken. Wenn „draußen“ alles feiert, packen Einsamkeit und Verzweiflung die Menschen im Gefängnis daher oft noch stärker als sonst. Dagegen möchten wir etwas tun. Das Ziel der anonymen Spendenaktion ist: für jeden Gefangenen ein Päckchen. Es geht um ein Zeichen für die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, Urteile und Strafen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei mit einer Päckchen- oder Geldspende unterstützen würden. Ihre Päckchen werden am 24. Dezember den Gefangenen persönlich überreicht.

Das Päckchen darf enthalten:

- originalverpackten Kaffee, Tee oder Tabak (keine Feuerzeuge o.ä.)
- originalverpackte Süßigkeiten, Gebäck, Hygieneartikel (ohne Alkohol, keine Spraydosen)

- eine Grußkarte (ohne persönliche Angaben wie Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Nicht zugelassen sind: berauschende Mittel (z. B. Alkohol, Drogen, Medikamente) Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen, brennbare Flüssigkeiten und verderbliche Lebensmittel!

Das Päckchen können Sie bis zum **11. Dezember** im Gemeindezentrum abgeben.

Bei einer finanziellen Unterstützung dieser Aktion können Sie auch eine Spende überweisen auf das Konto: Nordkirche Hauptbereich 2, IBAN: DE64 5206 0410 5606 5650 00, BIC: GENODE-F1EK1, Verwendungszweck: 21093000 Weihnachtsspende JVA Waldeck. Für Rückfragen: Pastor Martin Kühn, Tel. (038208) 67 170; martin.kuehn@jva-waldeck.mv-justiz.de Im Namen der Inhaftierten bedanken wir uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

MARTIN KÜHN

Sehenswert ... Ausstellungen im Gemeindezentrum

14.12.–6.2. | Radu Darvas: Fotografien aus Rumänien 1994/1995

Radu Darvas, geboren 1973 in Bukarest, studierte zunächst dort an der Akademie für Künste und später in Dresden an der Hochschule für Bildende Künste. Als kleiner Junge bekam er eine Kamera geschenkt und entdeckte die Fotografie. Doch erst ein paar Jahre später, in der Zeit vor und zur Revolution '89, begann Radu immer intensiver zu fotografieren. Die Bilder entwickelte er im Badezimmer der Bukarester Plattenbauwohnung. Er sagte, er knipse nur. Doch was dabei entstand, sind Fotos mit einem feinen künstlerischen Blick. Durch seine Art löste er die Distanz zwischen sich als Fotograf und den Menschen vor der Linse auf.

Im Jahr 1991 haben wir uns in Bukarest kennengelernt. Später kam Radu nach Viscri / Deutschweißkirch, einem abgeschiedenen Dorf in Siebenbürgen. Hier entstanden berührende Porträts der Dorfbewohner. Mit seiner Lebensgefährtin Heike Tüllmann zog er später nach Dresden, wurde Vater zweier Kinder. Im Frühling 2015 starb Radu Darvas. Sein fotografischer Nachlass umfasst mehrere tausend Schwarzweiß-Negative und um die 70 entwickelte analoge Bilder. Aus dem Wunsch seiner Tochter Mira Darvas, den Nachlass zu pflegen, entstand diese Ausstellung.

Genauere Informationen zu Veranstaltungen im Rahmen dieser Ausstellung folgen. Willkommen zur Finissage mit



Mira Darvas und Heike Müllmann am 31. Januar um 17 Uhr im Gemeindesaal.

VOLKMAR SEYFFERT

16.–27.2. | Zuflucht geben – gemeinsam hoffen. Wanderausstellung zum Kirchenasyl

Das Kirchenasyl steht aktuell stark unter Druck. Eine öffentliche Debatte findet meist nur oberflächlich und dann sehr einseitig statt. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen schützen einige Kirchengemeinden im Sprengel Mecklenburg und Pommern auch weiterhin Menschen im Rahmen von Kirchenasyl. Die Ausstellung „Zuflucht geben – gemeinsam hoffen“ zeigt die Perspektive von Geflüchteten, die im Kirchenasyl sind und waren. Neun Porträtfotos mit Texten über die Fluchtgeschichte und Erfahrungen von Familien und Einzelpersonen im Kirchenasyl sind zu sehen. Weiterhin wird über die Praxis des Kirchenasyls berichtet. In der Kirchenasylarbeit engagierte Personen berichten von ihren Erfahrungen.

Vom Feiern und Fürchten – Zugänge zum Buch Ester

Ökumenische Bibelwoche vom 1. bis 5. Februar 2026, jeweils 19 Uhr

Gemeinsam mit den anderen Gemeinden unserer Stadt sprechen wir über Abschnitte aus dem biblischen Buch Ester. Es schillert vielschichtig zwischen Partys und Pogromen – wie ein schrill-düsteres Wackelbild. Aber auch etwas anderes ist merkwürdig an diesem Buch: „Gott“ kommt gar nicht vor. Dafür aber das pralle Leben zwischen Feiern und Fürchten. Die Geschichte stellt mehr Fragen, als sie Antworten liefert. Die Frage aller Fragen: Wo ist und bleibt Gott in diesem Leben?

Das Drama der Königin Ester ermutigt zur Gottsuche in einem Leben, in dem sich Gott nicht aufdrängt. Die Erzählung verbindet uns auch auf besondere Weise mit der Tradition unserer jüdischen Geschwister.

- 1. Februar: **Ökumenischer Abendgottesdienst** zur Eröffnung, Gemeindezentrum (Klosterstr. 1b)
- 2.–4. Februar: **Thematische Abende**, Baptistengemeinde (C.-Zetkin-Str. 31A)
- 5. Februar: **Abschlussabend**, Gemeindezentrum (Klosterstr. 1b)



Diakonische Kontakte

Integrative Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 31 27
kita.dbr@rostocker-stadtmission.de

Christliche Münster Schule

Thünenstraße 18, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 73 51 52

Evangelische Suchtberatung

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 774 55

Johanniterhaus Bad Doberan

Thünenstraße 25, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 573

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Goethestraße 3, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 39 89

Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung

Psychosoziales Wohnheim,
Clara-Zetkin-Straße 27, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 776 40

Integrierte Psychologische Beratungsstelle

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
*Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonflikt-
beratung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung und
Allgemeine Soziale Beratung, Migrationsberatung*
Klosterstraße 1b, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 6 31 24
psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de

Telefonseelsorge | Tel. (0800) 1110 111
und Tel. (0800) 1110 222 (gebührenfrei)

IMPRESSUM

Ab jetzt veröffentlichen wir unseren
Gemeindebrief **alle drei Monate!**

Der nächste Münsterblick erscheint im März 2026.
Redaktionsschluss ist der 25. Januar 2026.

BILDER Titelbild: Anke Jantzen; S. 4 (Jahreslosung): gemeindebrief.de; Seite 6 (Konfis): Volkmar Seyffert; Seite 8 (Empfang): Nordkirche; Seite 9 (Schwerin): Konstanze Heider; S.10–11 (Kinder): Juliane Jacobsen; S. 14–16 (Kimu): Gesangbuch.de; S. 17–21 (Einladungen): Konstanze Heider; S. 22 (Amtshandlungen): Sven Jantzen

REDAKTION Anke Jantzen, Robert Busch, Jutta Westendorf, Matthias Bönner

MITARBEIT Volkmar Seyffert, Kilian Rau, Dr. Jutta Hoch, Konstanze Heider, Juliane Jacobsen, Matthias Bönner, Rainer Boosmann

HERAUSGEBER Die Redaktionsgruppe, im Auftrag des Kirchengemeinderates von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 164 39

KONTAKT redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

LAYOUT Martin Radloff | marasign.com



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

PFARRAMT

Pastor Volkmar Seyffert

Tel. (03 82 03) 22 76 66

Mobil (01 78) 14 08 165

volkmar.seyffert@elkm.de

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr und gern nach Vereinbarung

ARBEIT MIT KINDERN, JUGEND UND FAMILIEN

Gemeindepädagogin Juliane Jacobsen

Klosterstraße 1b

Mobil (01 78) 68 11 534

juliane.jacobsen@elkm.de

KÜSTEREI

Nadine Miesenburg

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 6 27 16

kuester@muenstergemeinde-doberan.de

TREFFPUNKT SUPPENKÜCHE

Klosterstraße 1b

Mobil (01 573) 48 27 424

barbara.niehaus@elkm.de

eintellersuppe.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14.30 Uhr



KONTAKTPERSONEN ZUM BASISSCHUTZKONZEPT

Michael Silbe

Mobil (01 76) 49 07 70 55

michaelsilbe@gmail.com

Ulrike Radke-Voß

Tel. (03 82 03) 6 31 24

ulrike.radke-voss@rostocker-stadtmission.de

GEMEINDEBÜRO

Anke Jantzen

Klosterstraße 1b

Tel. (03 82 03) 1 64 39

bad-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr | Do 10–12 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantor Matthias Bönner

Klosterstraße 1b

Mobil (01 73) 52 09 782

kantor-doberan@elkm.de

MÜNSTERVERWALTUNG

Martin und Konstanze Heider

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 77 95 90

martin.heider@elkm.de | konstanze.heider@elkm.de
muenster-doberan.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Sven Jantzen

Brodhäger Weg 3

Tel. (03 82 03) 6 22 70

friedhof-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:

Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung

Veranstaltungen & Gottesdienste auch auf
kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen



[@muenstergemeinde.doberan](https://www.facebook.com/muenstergemeinde.doberan)

[@muenster.doberan](https://www.instagram.com/muenster.doberan)

Besuchen Sie uns im Internet auf muenstergemeinde-doberan.de